

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local  
Eingang Plauengasse Nr. 358.

---

No. 127. Sonnabend, den 2. Juni 1838.

---

Montag den 4. Juni, am zweiten Pfingst-Feiertage, wird kein Intelligenz-Blatt  
ausgegeben.

---

Am ersten Pfingst-Feiertage, den 3. Juni 1838, predigen in nach-  
benannten Kirchen:

- St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dresler. Anf. 9  
Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 12 Uhr.  
Nachm. Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 2 Uhr.
- Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rosskiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Mi-  
chalski.
- St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Möbner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.  
Nachmitt. Herr Archid. Dragheim.
- Dominiikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke und Vicar. Rubin. Nachm.  
Herr Vicar. Schürmann.
- St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.  
Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.
- St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Großmann. Nachm. Herr Vicar. Neugebauer  
aus Oliva.
- St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößborn.
- Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polaisch. Nachmitt. Hr.  
Vicar. Landmesser. Deutsch.



- St. Petri und Pauli.** Vormitt. Militairgottesdienst u. Communion Hr. Divisions-  
Prediger Horde. Anf. 8 Uhr. (Heute Nachmittags 5 Uhr Beichtverbercitung  
Herr Divisionsprediger Prange.) Vormitt. Hr. Pred. Wdd. Anf. 11 Uhr.  
Sonntag den 10. Juni Communion. Anf. 8½ Uhr.
- St. Trinitatis.** Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.  
Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwalt.
- St. Annen.** Vorm. Hr. Pred. Wrongovius. Polnisch.
- St. Bartholomäi.** Vormitt. Herr Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-  
Cand. Sachse.
- St. Barbara.** Vormitt. Herr Pred. Dehlschlager. Nachm. Herr Pred. Karmann.
- Heil. Geist.** Vormitt. Herr Superintendent Dr. Linde.
- Spendhaus.** Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Mundt. Anf. halb 10 Uhr.
- St. Salvator.** Vormitt. Herr Pred.-Amts-Candidat Hellwich. Communion Herr  
Pred. Blech. Nachmitt. Herr Cand. Mundt.
- Heil. Leichnam.** Vorm. Hr. Prediger Hepner. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Hr.  
Cand. Dietrich.
- St. Albrecht.** Vorm. Herr Probst Song. Polnisch. Anf. 9 Uhr. Herr Domherr  
Dr. Lukas im Hochamte.

Am zweiten Pfingst-Feiertage, den 4. Juni 1838, predigen in nach-  
benannten Kirchen:

- St. Marien.** Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Dresler. Anfang  
9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfer. Anf. 12 Uhr.  
Nachm. Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 2 Uhr.
- Königl. Kapelle.** Vormitt. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Mi-  
chalski.
- St. Johann.** Vormitt. Herr Pastor Adner. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.  
Nachm. Hr. Candidat Ring.
- Dominikaner-Kirche.** Vorm. Hr. Vicar. Juretsche. Vorm. Herr Vicar. Rubin.
- St. Catharinen.** Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.  
Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Cand. Dr. Herrmann.
- St. Brigitta.** Vormittag Hr. Vic. Großmann.
- St. Elisabeth.** Vormitt. Hr. Predigt-Amts-Cand. Rindfleisch.
- Carmeliter.** Vormittag Herr Pfarradministrator Glowinski. Polnisch. Nachmitt.  
Herr Vicar. Landmesser. Deutsch.
- St. Petri und Pauli.** Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Prange.  
Anf. halb 10 Uhr. Vormitt. Herr Pred. Wdd. Anf. 11 Uhr.
- St. Trinitatis.** Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.  
Nachmitt. Hr. Cand. Schöw.
- St. Annen.** Herr Pred. Wrongovius. Polnisch.
- St. Barbara.** Vorm. Herr Pred. Dehlschlager. Nachm. Herr Pred. Karmann.
- Heil. Geist.** Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Blech.



St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Dr. Hinz. Nachm. Herr Pastor Fromm.  
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.  
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hipner.  
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Herr Probst Gönz. Polnisch. Auf. 10 Uhr.

---

### Ungemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Mai 1838.

Der Königl. Preuss. Geh. Justiz-Rath Herr Ferd. Meigebauer aus Warndorf in Schlesien, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer H. Weherich und Madame Vollmann von Dargellen, log. im Hotel de Berlin. Frau Gräfin v. Sierakowsky nebst Familie von Waplis, Herr Predigt-Amts-Candidat Woserting von Culm, log. in den 3 Mohren. Frau Baronin v. Böwenflau mit Fräulein Tochter aus Sobro, Herr Justizrath Waage, Herr Assessor Niedel aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Vorchardt aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Kolzenberg aus Sonnenberg bei Niesenburg, log. im Hotel de Leipzig.

---

### Bekanntmachungen.

I. Die Bemühungen zur Entfernung der Straßenbettelei versagen einen gewünschten Erfolg, weil die Bettler noch immer in den Straßen und auf öffentlichen Plätzen Almosen empfangen.

Das Publikum wird daher ersucht, den Wirkungen der Communal-Armen-Anstalten das Vertrauen zu schenken, daß für jeden Hilfsbedürftigen die Unterstützung bereit ist, und deshalb keinem Bettler ein Almosen zu reichen, weil darin nur eine Begünstigung der Arbeitsscheu und des strafbaren Umhertreibens anzuerkennen ist.

So wie es zur Beruhigung wohlthätiger Handlungen gereichen wird, jeden bemerkbar gewordenen wirklich Hilfsbedürftigen den betreffenden Behörden zu verfassungsmäßiger Fürsorge anzuzeigen, wird es auch eine angenehme Pflichterfüllung sein, für die Entfernung des Müßigganges, der Arbeitsscheu und des Umherschweifens der Jugend zu wirken, und hiezu das Mittel anzuwenden, keinem Bettler ein Almosen zu reichen.

Wünscht Jemand den Armen Geschenke zu machen, so wird die Deputation der Communal-Behörde zur Verwaltung des Armenwesens diese Geschenke gewiß sehr gerne annehmen und nach Wunsch vertheilen.

Nur auf diesem Wege dürfte es gelingen, nach dem allgemeinen Wunsche, das Publikum von Belästigung der Bettler zu befreien, und es wird vorausgesetzt, daß dieses Gesuch um so mehr eine günstige Aufnahme und Erfüllung finden wird, als der §. 59. des Westpreuss. Land-Armen-Reglements vom 31. Dezember 1804 nachstehende Warnung ausspricht:



Wer einem Bettler Almosen giebt, oder sonst ohne Anzeige an die Obrigkeit beherbergt, ist in eine Geldstrafe von 2 Mthlr. verfallen; Gastwirthe und Schänker zahlen die Strafe doppelt. Die Anzeiger solcher Conventtionen erhalten die Hälfte der festgesetzten Strafe als Belohnung.

Sollte demnach die begründete Anzeige statt finden, daß Jemand dem vorhin ausgesprochenen Gesuch keine Erfüllung gegeben, so tritt von Seiten der Verwaltung die Pflichterfüllung zur Anwendung der durch das Land-Armen-Reglement festgesetzten Strafe ein.

Danzig, den 17. Mai 1838.

Königl. General-Lieutenant u. Gouverneur.      Königl. Landrath u. Polizei-Direktor.  
v. Büchel-Kleist.      Lefse.

2. Die von den Königl. hohen Ministerien der Geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, so wie des Innern und der Polizei, zum Wiederaufbau der durch einen Blitzkrah! eingescherten Kirche und des Thurms in Medzibor, Regierungs-Bezirks Breslau, angeordnete allgemeine Haus-Collecte bei en evangelischen Familien, wird in der Woche vom 10. bis zum 16. Juni d. J. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden; was hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die von Sr. Majestät dem Könige zur Herstellung der in früherer Zeit durch Kriegsereignisse bedeutend beschädigten katholischen Pfarrkirche in Rheinberg, Regierungs-Bezirks Düsseldorf, Allerhöchst angeordnete allgemeine Haus-Collecte bei den katholischen Familien, wird in der Woche vom 17. bis 23. Juni d. J. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

---

## A V E R T I S S E M E N T S

4. Die Berechtigung zum Erheben der Standgelder auf dem Markte vor dem hohen Thore mit Auschluss des Mannen-Lagerungs-Platzes, soll in einem Licitations-Termin

Freitag den 8. Juni c. Vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath u. Rämmerer Herrn Zernecke vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgetoten werden.

Danzig, den 23. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath

5. Die dem Jacobs-Hospital gehörige kleine Bleiche neben dem Hospitalehofe N<sup>o</sup> 931. belegen, soll von Michaelis d. J. auf anderweilige drei Jahre verpachtet werden.

Es ist hiezu ein Licitations-Termin



Montag den 11. Juni c. Nachmittags 3 Uhr  
in unserm Conferenz-Sekale angesetzt, zu welchem wir cautionsfähige Pächtliebhaber  
hiedurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.  
Söpfner. Söcking. Klavitter.

6. Der hiesige Nagelschmiedemeister Johann Raup jun. und die separirte  
Schuhmacher Zink, Constantia geborne Wensemer haben mittelst gerichtlichen  
Vertrages vom 28. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbs vor Ein-  
gehung der Ehe ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 30. April 1838.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

7. Es haben der hiesige Bürger und Kaufmann Lewin Moses Zucker und  
dessen verlobte Braut die Jungfrau Minna Davidsohn, letztere im Beitritt ihres  
Vaters des hiesigen Bürger Moses Davidsohn in Ansehung des von ihnen in die  
Ehe zu bringenden Vermögens die Gemeinschaft der Güter, durch einen am 8. d.  
M. gerichtlich verlautbartem Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

---

### Entbindung.

8. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen,  
zeige hiemit in Stelle besonderer Meldung ergebenst an. A. S. Schirnick.

Danzig, den 31. Mai 1838.

---

### T o d e s f a l l.

9. In Folge einer Schlagberührung, entschlummerte sanft nach zweitägigen Lei-  
den h'u'e Morgens 3 Uhr meine geliebte Frau Leonora Concordia geb. Kreuzer  
in ihrem 55sten Lebensjahre und im 19ten Jahre unserer glücklichen Ehe. Dieses  
für mich und meine beiden Kinder, so plötzliche höchst traurige Ereigniß, zeige ich  
mit betrübtem Herzen unsern Freunden und Bekannten zur geneigten stillen Theil-  
nahme hiedurch ergebenst an. Danzig, den 1. Juni 1838. Jacob Blomien.

---

### U n z e l g e n.

Vom 28. bis 31. Mai 1838. sind folgende Briefe retour gekommen.

1) Abramowfsky a Marienwerder. 2) Sergens a Cöln. 3) Löwenberg a Ger-  
hausen. 4) Schmidt a Landau. 5) Müller a Marienwerder. 6) Kusubsky a Mosk-  
wig. 7) Sadowski a Langguth. 8) Moscher a Saalfeld. 9) Hoffmann a Leipzig.  
10) Mantowski a Nidenberg. 11) Hahn a Charlottenburg.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.



10. Mein Confirmanden-Unterricht wird mit Gottes Hilfe Montag den 11. Juni d. J. auf's Neue beginnen  
Dr. Kniewel.

11. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 11. Juni, gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen.  
Diaconus Dr. Höpfner.

12. Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich den Betrieb des Dentslerschen Sargmagazins unter der Firma:

### „Dentslersches Sargmagazin“

fortsetzen werde; und bitte deshalb, daß dieser Fabrik bisher erwiesene gütige Zutrauen umsomehr fortbestehen zu lassen, als es mein Hauptzwack sein soll für reelle und prompte Behandlung und Güte des Fabrikats Sorge zu tragen.

Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß das Dentslersche Sargmagazin, Eingang 3ten Damm № 1427., gegenwärtig mit allen Gattungen eichenen und sicheeren Särgen, so wie mit Sargbeschlügen, Platten &c. auf's Vollkommenste versehen ist, und offerire ich solche zu den möglichst billigsten Preisen.

Eduard Rudolph Gronert.

13. Das Gasthaus in Heubude № 1. „zum ländlichen Vergnügen“ empfiehlt sich seinen geehrten Gästen beim Herannahen der schönen Jahreszeit, insbesondere da jetzt die Wege sehr bequem zu passiren und der Garten zur Belustigung in bester Ordnung eingerichtet ist. Für reelle und prompte Bedienung ist gesorgt und steht es Jedem frei, sich Kaffee &c. zur Zubereitung mitzubringen.  
Reichmann

14. Deux Dames, qui ont consacré plusieurs années à l'éducation des jeunes Demoiselles, souhaiteraient avoir quelques pensionnaires de l'âge de 8, 9 à 12 ans, pour lesquelles elles auraient tous les soins, qu'exigent le moral et le physique d'une jeune fille.

A l'exception de l'anglais, de l'allemand, de la musique et du dessin, dont les leçons seraient données par les meilleurs maitres; ces Dames s'engagent à enseigner elles mêmes toutes les autres sciences et en général, tous les ouvrages d'utilité et d'agrément.

S'adresser à Mlle. Narbel à Danzig, Jopengasse No. 559.

15. Ein Gut in einer der schönsten Gegenden nahe bei Danzig mit einem Flächeninhalt von 240 Morgen Preuß., worunter 60 Morgen gut cultivirter Acker und Wiesen, und 180 Morgen Wald, mit einem neuen Wohngebäude, 400 *Altk* baaren Aebenen, besten Saaten und Inventarium, soll Familienverhältnisse wegen unter billigen Bedingungen verkauft werden.

Nähere Nachricht erteilt der Commissionair Bockpe, Langenmarkt № 448.



16. Mein Colonial-Waaren-Detail-Geschäft ist jetzt wieder in der Unterstufe meines Hauses Hundegasse N<sup>o</sup> 263.  
Aug. Höpfner.

17. Da sich die Preise des Barinas-Canafter im Frühjahr 1837 ausnahmsweise billig stellten, so fanden wir uns zu jener Zeit veranlaßt, sehr bedeutende Parthien aus den Erträgen von 1827 bis 1833 an uns zu bringen; bekanntlich ist der Taback dieser Jahrgänge von ausgezeichnete Qualität, und gelang es uns daher ein vorzüglich leichtes, angenehm schmeckendes und dabei gut riechendes Fabrikat herbeizubringen, welches wir nun jetzt nachdem es abgelagert unter nachstehenden Etiquets einem jeden resp. Raucher einer guten Preise Taback aufrichtig empfehlen können.

Byada-Canafter N<sup>o</sup> 0. aus altem wurmstichigen Barinas fabricirt a H 20 Sgr.,

" " N<sup>o</sup> 1. aus feinem Barinas Canaaster fabricirt a H 15 Sgr.,

" " N<sup>o</sup> 2. aus feinem Barinas und amerikanischen Blättern fabricirt a H 12 Sgr.

" " N<sup>o</sup> 3. dito dito a H 10 .

Den Verkauf haben wir

Herrn J. W. Dertell in Danzig am hohen Thor übertragen, und sind diese Tabacke zu den Fabrikpreisen und bei Abnahme von 10 H 1 H Rabatt bei demselben zu haben.

Berlin, im April 1838.

Serb. Calmus & Wunder,  
Tabacksfabrikanten.

18. E. hohen Adel, dem verehrungswürdigen Publikum, so wie meinen verehrten Kunden, die Verlegung meiner Wohnung nach der Johannisgasse N<sup>o</sup> 1261. ganz ergebenst anzeigend, verbinde ich gleichzeitig die ganz gehorsamste Bitte: mich in diesem geräumigen Lokal, sowohl mit Aufträgen von allen nur möglichen Bau-, als Menbel-Arbeiten, so wie sämmtlicher Reparaturen dieser Art, gütigst beehren zu wollen und im Voraus die Versicherung reeller Behandlung, verbunden mit möglichst billigen Preisen, entgegenzunehmen. Tischlermeister Joh. Ed. Gurr.

19. Umstände wegen ist mein Gasthaus zu Hochwasser am 3ten Pfingst-Feiertage, als den 5. Juni geschlossen, aber Mittwoch den 6. wieder geöffnet.

Sabrieius.

20. Ein zur Curskischen Sequestration-Masse gehöriges, in der Bootsmannsgasse hieselbst N<sup>o</sup> 1169. belegenes, bisher mit Erfolg zum Floßdrehergeschäft benutztes Grundstück, ist vom 1. October c. ab, und ein geräumiger, bei dem zu derselben Masse gehörigen Grundstück Breitgasse am Breiten Thor N<sup>o</sup> 1919. belegener Weinkeller, ist sofort billig zu vermietthen. Das Nähere in der Eisengasse N<sup>o</sup> 952. bei dem Geschäfts-Commissionair und Privat-Secretair

Wosché,

gerichtlich bestellter Sequestor  
der sämmtl. Curskischen Immobilien.



21. ~~\_\_\_\_\_~~ Zur ergebensten Nachricht, daß Montag, den 2ten Pfingst-Feiertag, bei mir ein Morgen-Koncert, ausgeführt von Hautboisten d's Königl. 4ten Infanterie-Regiments, von 6 bis 8 Uhr stattfinden wird; bitte daher ergebenst um recht zahlreichen Besuch.  
Bräutigam in Schidlig. ~~\_\_\_\_\_~~

22. Einem geehrten Publikum empfehle ich eine ganz neu erfundene Art Perücken ohne Spannfedern, welche durchaus nicht drücken, sehr täuschend und dauerhaft gemacht sind und sich beliebig verengen oder erweitern lassen; desgleichen offerire ich dreierlei Arten moderner Haarlocken auf Klämmen, welche ganz das Aussehen des natürlichen eigenen Haares haben; ich verspreche die möglichst billigen Preise und bitte um geneigtes Wohlwollen.  
Der Friseur J. Claassen,  
Br. tegasse Nr. 1229. der Zoulengasse schrägenüber.

23. Auswärtigen Eltern, deren Söhne, am liebsten in einem Alter unter 11 Jahren, hiesige Schulen besuchen, weist eine achtbare Familie nach, in der sie billige Aufnahme finden und unter Aufsicht eines Candidaten ihre Arbeiten anfertigen können.  
Schmaase, Archid. zu St. Kathar.

## Im Café-National

24. wird zu jeder Tageszeit à la Carte gespeist; auch werden daselbst monatliche Abonnenten in, auch außerm Hause angenommen.

25. Ein Bursche von guter Erziehung, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, melde sich Schalkengasse Nr. 438.

26. Von dem Loose 46292, welches in der 5ten Klasse 77ter Lotterie 5000 ~~Auß~~ gewonnen hat, ist mir der Inhaber des einen Viertel Litr b. unbekannt, daher ich denselben hiermit auffordere sich des baldigsten damit auf meinem Cost, rue Comtoir, Wollwebergasse Nr. 1993. zu melden.  
Rogell.

27. Dem Herrn Dr. Cohn wird hiedurch ein öffentlicher und verbindlicher Dank, für die so schnelle und glücklich erfolgte Wiedereinsetzung des durch einen unglücklichen Fall dem hiesigen Mäkler Herrn Sirschohn ausgeschlagenen Nasenbeines, dessen Zustand so höchst bedenklich war, abgeleistet.

28. Alle Gattungen zinnerne Lichtformen werden zu 8 R pr. Stück auf Stahlfeuern zu gleichen angenommen J. Hannßgasse bei J. A. Lehmann.

29. Neugarten Nr. 527. ist ein gemauertes Sommerhaus im Garten zu vermieten; auch sind daselbst alte Ziegel und Wörpen zu verkaufen.

30. Meine Wohnung ist jetzt Schmiedegasse Nr. 292. neben der Baustelle.  
A. Keyling, pract. Wundarzt.

31. Eine Nacht mit vollem Inventarium, ladet 3 Last, ist wegen eingetretener Verhältnisse billig zu verkaufen; zur Ansicht liegt dieselbe gegen die Weintraube. Das Nähere darüber erfährt man Fischmarkt im polnischen König.

32. Auf dem Huttergute Kurow, hinter Neustadt, stehen 23 Stück fette Ochsen und einige dergleichen Kühe zum Verkauf; auch können selbige nach Belieben noch einige Zeit stehen bleiben.  
Kurow, den 30. Mai 1838.



# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 127. Sonnabend, den 2. Juni 1838.

33. Verkauf eines der bedeutendsten Brennerei-Etablissements in Westpreußen nebst andern Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden.

Behufs einer Erbaueinandersehung sollen nachstehende in Preuss 1½ Meile von Danzig an der Chaussee belegene Grundstücke im Ganzen oder getrennt aus freier Hand verkauft werden.

1. Eine Brennerei, bestehend aus einem sehr gut eingerichteten Wohnhause, worin Laden und Branntweinschank, einem Brandhause mit 2 Pistorius'schen Apparaten und sonstigen Geräthen zur Brennerei in vorzüglich guter Beschaffenheit, einer Wagenremise mit Pferdestall, einem großen Wasstalle, einer Mohnmühle, einem Speicher, einem zur Destillation eingerichteten Gebäude und mehreren zur Lagerung bestimmten Kellern.
2. Ein herrschaftliches Wohnhaus nebst Wagenremise und Stallung, wozu auch ein großer Ob- und Gemüsegarten gehört.
3. Ein herrschaftliches Wohnhaus mit Wagenremise, Pferdestall, Scheune und Garten.

Nähere Nachricht über Lage, Umfang, specielle Einrichtung und Verkaufsbedingungen erhält man Hundegasse N<sup>o</sup> 285. bei Carl Benj. Richter.

34. Dienstag den 5. Juni Vormitt. 9 Uhr, gedenkt der hiesige Verein zur Beförderung des Christenthums unter den Juden sein 2tes Jahresfest mit Gesang, Predigt welche Herr Pred. Mischke aus Wonneberg übernommen hat, und Abhaltung des Jahresberichts durch Herrn Archid. Dr. Kniewel in der hiesigen Oberpfarrkirche zu St. Marien feierlich zu begehen. Zum Schlusse der Feier, zu der das unterzeichnete Committee hiemit ergebenst einladet, wird an den Kirchthüren eine Collecte zum Vellen des Vereins von Mitglidern desselben gehalten werden. Das Committee des Vereins zur Beförderung des Christenthums unter den Juden.

35. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse N<sup>o</sup> 1991.

36. Eine wenn auch gebrauchte Reisewasche wird zu kaufen gesucht Schnüßelmarkt N<sup>o</sup> 709.

37. Se e b a d Z o p p o t.

Der Salon in Zeppot wird zu den jetzigen Festtagen zur Aufnahme von Gästen bestens eingerichtet sein, und bitte ich um geneigten Besuch. Becker le.



38. Am Freitage den 8. d. M., findet das Concert des siebenjährigen Lango im Locale des Cassino, Ketterhagische Gasse, Statt.



### Morgen-Konzert.

Am 1sten und 2ten Pfingstfeiertage Morgen-Konzert im Garten zu Alt. Schottland N<sup>o</sup> 125. Anfang um 5 Uhr. Entree für die Person 2½ Sgr. Für Familien von 5 bis 6 Personen 5 Sgr. Das Musit-Korps d. 4ten Inf.-Reg.

40. Sonntag den 3. und Montag den 4. d. M., Konzert in meinem Garten an der Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei. — Es ladet dazu ergebenst ein M. Mielke.

41. Konzert in Herrmannshof am 1sten u. 2ten Feiertag des Nachmittags bei günstiger Witterung; auch am 2ten Feiertag früh des Morgens bis 8 Uhr.

42. Am ersten und zweiten Feiertag Konzert im Frommschen Garten.

### Vermietung.

43. Ein sehr lustiger guter Speicher von circa 120 bis 150 Lasten am Wasser gelegen, ist sofort für 100 Rthl 1sten Steindamm N<sup>o</sup> 371. jährl. zu vermietthen.

44. Das Haus N<sup>o</sup> 80. in Langfuhr ist ganz auch theilweise zum Sommervergnügen zu vermietthen und gleich zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt 433.

45. Das Haus Langgasse N<sup>o</sup> 2000. mit vier heizbaren, nach der Straße beleuchten neudecorirten Zimmern, einer Küche, Apartment und zwei trockene sehr geräumige Keller, welches für eine bejahrte oder doch kinderlose Familie am besten geeignet, ist zu vermietthen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht Langgasse 1998.

46. Hinterfischmarkt N<sup>o</sup> 1825. ist eine freundliche Wohnung mit 2 Stuben, Boden, Keller, eigener Thüre und freiem Abguss rechter Ziege. zu vermietthen. Näheres daselbst N<sup>o</sup> 1824. eine Treppe hoch.

47. Das Grundstück Langgarten N<sup>o</sup> 124., worin seit vielen Jahren Victualienhandel und Schank betrieben wird, ist zu Michaeli d. J. zu vermietthen. Auskunst Langgarten N<sup>o</sup> 123.

48. Langgasse N<sup>o</sup> 365. sind 2 meublirte Zimmer zu vermietthen.

### Auctionen.

49. Donnerstag, den 7. Juni d. J., sollen im Hause Doggenpfehl N<sup>o</sup> 383. auf gerichtliche Verfügung, folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Magistrats-Kalkulators Schröder gehörige Sachen öffentlich versteigert werden:



1 silb. 2gehäuf. Uhr, 1 dito vergoldeter Punschlöffel, 12 dito Thee-, 10 dito  
Eßlöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theefieb, 1 dito Krille, 1 gold. Nadel, 1  
engl. 8 Tage geh. Stubenuhr, 1 kleinere dito, Sophas u. Stühle mit Moor- und  
Singhambezügen, Spiegel, mah., geboigte und sicht. gestr. Klapp-, Wasch-, Schreib-,  
Spiel-, Küchen- und Sophatische, Kommoden, Arm- und Nachtkühle, Sopha- und  
andere Bettgestelle, 1 Nummer Diner, Pfisenhalter, Eck-, Schenk-, Kleider-, Einnen-  
und Küchenspinde, Repositorien und Regale, Ober- und Unterbetten, Pfühle, Kissen  
und Matrazen, Bett- und Kissenbezüge, Leibwäsche, Gardinen, Tischzeug und mehre  
Herren-Kleidungsstücke; ferner: Porzellan, Fayance und Glas, zinnerne, kupferne,  
messingne, blecherne und hölzerne Haus- und Küchengeräthe aller Art und einige  
Wücher und Kupferfische.

50. Montag, den 11. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr wird der Unterzeichnete  
zu Beegstrief in der Aschfabrik bei Herrn Hommel auf freiwilliges Verlangen  
meißbietend zum Abbrechen verkaufen:

Mehrere zur Aschfabrik gehörige Inventarien, als: 1 großer Asch-Schmelz-  
Ofen in starker Mauer und mit vielem Eisen, 1 großes Kühlfaß mit eisernen Bän-  
den, 1 Aschfaß mit Eabänden, 1 gefederter Ostrastien mit Gestell und etwas  
Asche, 1 zum Kaltbrennen benutzter Ofen und 1 Parthie alt Eisen.

J. Z. Engelhard, Auctionater

51. Mittwoch, den 13. Juni d. J. sollen in dem Hause Topengasse Nr 731.  
auf freiwilliges Verlangen öffentlich meißbietend verkauft werden:

1 Klavier, 3 Sophas, verschied. Sopha-, Spiel-, Spiegel-, Klapp-, Wasch-,  
Anseh- und Küchentische, 12 Stühle mit schwarzem Bezug, 12 Nachtkühle, 8 ordi-  
naire Stühle, 2 Nachtkühle, Schlafbänke, Himmel- und Sophabettgestelle, Kommo-  
den, Kleider-, Bücher-, Eck-, Einnen- und Küchenschränke und ein Schneiderscher  
Wadefchrank nebst Apparat. Ferner: vieles Porzellan, Fayance u. Glas und mes-  
singnes, kupfernes, blechernes, eisernes und hölzernes Haus- u. Küchengeräthe wor-  
unter 1 Bratenwender, nebst vielen andern nützlichen Sachen mehr.

**Sachen zu verkaufen in Danzig.**  
Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. **Zahnperlen.**

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich

zu erleichtern, erfunden vom

Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Schnur 1 *Rthl* 10 *Sgr*.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn E. E. Zingler.

Ueber die vortrefliche Wirkung dieser Zahnperlen sind nur jüngst erst wieder  
mehrere Zeugnisse eingegangen.



## Cichorien-Verkauf

53.

in allen beliebigen großen und kleinen Quantitäten bei vorzüglich guter Waare zu den billigsten Fabrikpreisen, wird bewirkt im Hause Hundegasse Nr. 281.

54. Alle Gattungen neuester u. bester wasserdichter Herrenhüte werden zu allerbilligsten Preisen verkauft in der Tuchwaaren-Handlung von C. E. Köhly, Langgasse Nr. 532.

55. Die modernsten Sonnenschirme und Knicker in größter Auswahl, Regenschirme, alle Gattungen feiner Filz- und Velvet-Hüte für Herren im neuesten Facon, eine neue Sendung Stahlwaaren, als: Zisch-, Dillert-, Feder-, Taschen- und Rasir-Messer, Scheeren jeglicher Art, Feuerzähle etc., bronzene Gardinen und Stangenverzierungen, Klingelzüge, Stücke in sehr verschiedenen Sorten erhielt und empfiehlt diese, so wie alle übrigen Gegenstände seines Waarenlagers hiemit zu billigen Preisen bestens.

J. Prima, Langgasse Nr. 520.

56. Eichene und lichteere Särge, welche meisterhaft gearbeitet, sind in großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen stets vorräthig im Meubel-Magazin von W. Knoff, 4ten Damm Nr. 1533.

57. Filz- und seidene Hüte nach dem neuesten Facon, so auch die modernsten Mützen für Herren und Knaben, Schlaf- und Hausröcke, empfiehlt zu wirklich billigen Preisen W. L. Goldstein, Langgasse Nr. 531.

58. Durch neue Zusendungen ist mein Lager in weissen Stücken wieder auf das vollständigste assortirt.

August Weinlig, Langgasse No. 408.

59. Ein neuer Reit-Sattel ist billig zum Verkauf beim Sattlermeister Herrn Ludwig Holzgasse.

60. Vorzüglich gutes trocken hochländ. buchen Flöß- und eichen Klobenholz ist käuflich zu haben auf der ehemaligen Buttelerei bei Schwarzmonchen.

61. Gute brauchbare Fliesen stehen zum Verkauf Wollmühlengasse Nr. 544.

62. Saure Gurken sind fortwährend zu haben Hundegasse, Wagleushegassen-Gäß.

63. Dachpfannen, Ziegel, Treppen, sollen Mühlergasse 416. verkauft werden.

64. Ein gut conditionirter Reise-Wagen auf Druckfedern ruhend, steht zum Verkauf Neugarten Nr. 304

## Immobilien oder unbewegliche Sachen.

65. Dienstag, den 19. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen ein Theil



des Grundstücks in der Sandgrube *N<sup>o</sup> 3.* des Hypothekenbuchs im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und zwar:

## Die große Bleiche

neben der Kabaune, mit dem dazu gehörigen Mangel- und Trockenhaufe, nebst dem Bleich-Inventarium und den beiden nach der Straße zu liegenden Wohnungen *N<sup>o</sup> 80.* und *81.* der Servis-Anlage. — Einem annehmbaren Käufer werden  $\frac{2}{3}$  des Kaufpreises zur alten Hypothek und 5pCt. jährl. Zinsen auf dem Grundstück belassen. Die näheren Bedingungen der Hypothekenscheine und das Verzeichniß der Bleichutensilien können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66.

### (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Kornmesser Johann Gottlieb Claassenschen Eheleuten zugehörige, auf der Niederstadt an der Rosengassen-Ecke unter der Servis-*N<sup>o</sup> 468.* u. *N<sup>o</sup> 77.* des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, in einer Baustelle bestehend, abgeschätzt auf 4 *Rthl.*, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. September 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen

### (Nothwendiger Verkauf.)

67. Das zu Weichselmünde auf der Ostseite gelegene im Erbbuche pag. 33. verzeichnete, auf den Namen des Johann Benjamin Marks verschriebene Grundstück bestehend in folgenden Parzellen:

1. im Besitze der Wittve und Erben des Johann Benjamin Marks, ein Wohnhaus und Scheune nebst 52 □ Ruthen Land, taxirt auf 160 *Rthl.* 5 *Sgr.*
2. im Besitze des Benjamin Witt, ein Wohnhaus und Stall nebst 33 □ Ruthen Land, taxirt auf 264 *Rthl.*
3. im Besitze der Wittve des Georg Egaert, ein Wohnhaus und Stall nebst 167 □ Ruthen Land, taxirt auf 408 *Rthl.* 7 *Sgr.* 6 *L.*
4. im Besitze des Simon Kalbe, ein Wohnhaus und 2 Stallgebäude nebst 167 □ Ruthen Land, taxirt auf 501 *Rthl.* 7 *Sgr.* 6 *L.*
5. im Besitze des David Peters, ein Wohnhaus und Stall nebst 66 □ Ruthen Land, taxirt auf 207 *Rthl.* 17 *Sgr.* 6 *L.*

soll in den einzelnen Parzellen, jedoch mit Ausschluß der ausserdem zu dem Grundstück gehörigen Parzellen des Martin Piensti und Jacob Rumer, an hiesiger Gerichtsstelle



den 4. Juli 1838

verkauft werden und es ist die Taxe nebst Hypotheken - Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, so wie:

1. die Marie Louise Marks,
  2. die Catharine Charlotte Marks, zuerst verwittwete Meyer, zuletzt verwittwete Brandt,
  3. die Wittwe Adalgunde Ziem geb. Schröder,
  4. die Johanne Caroline Ziem, verehelichte Schloffer Schulz, und deren Ehemann,
- zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen, vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

68.

(Nothwendiger Verkauf.)

Zum Verkaufe des der Wittwe Susanne Schölk geborne Sorn gehörigen, im Königl. Dorfe Oberhütte sub Nr. 8. des Hypotheken-Buchs belegenen Bauergrundstücks von 1 Hufe 23 Morgen 121 □ Ruthen, abgeschätzt auf 389 Rthl 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, ist ein nochmaliger Termin auf

den 4. September Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt.

Carthaus, den 12. Mai 1838.

Königl. Preuss. Landgericht.

69.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe und den Erben des Johann Lenzky zugehörige in der Petri-Strasse belegene Grundstück Litt. A. XV. 9., abgeschätzt auf 166 Rthl 4 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 5. September Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich 1) der seinem Anfechtung nach unbekannte Kornmesser Jacob Muntau und dessen unbekannte Erben. 2) der Jacob Groß und dessen unbekannte Erben. 3) die unbekannten Erben der Wittwe Anna Groß geb. Bomborn. 4) der Johann Groß. 5) die unverehelichte Anna Regina Groß. 6) der Sattlermeister Gottlieb Liffan. 7) die Anna Hohmann geb. Egholz und deren unbekannte Erben hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 11. April 1838.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

### Edictal - Citation.

70.

In dem Hypothekenbuche der hiesigen Stadt stehen folgende Posten eingetragen:



1. Auf dem Grundstücke *N<sup>o</sup> 19*, sub Rubr. III. *N<sup>o</sup> 1*, 27 *Acq<sup>u</sup>* 15 Egr. rückständige Kaufgelder auf Grund der Verhandlung vom 3. August 1774 notirt zur Eintragung ex decreto vom 24. Mai 1792, wirklich eingetragen ex decreto vom 15. Januar 1838.
2. Auf dem Grundstücke *N<sup>o</sup> 230*, Rubr. III. *N<sup>o</sup> 1*, wozu früher das Hufengrundstück *N<sup>o</sup> 16* des Feldregisters gehörte, 57 *Acq<sup>u</sup>* großväterliches Erbtheil des verstorbenen Ackerbürgersohnes Johann Joseph Pastewski, gemäß Erbvergleich in der Johann Gonsiorowski'schen Nachlassmasse vom 5. Januar 1815, eingetragen ex decreto vom 10. Februar 1815.

Die Hypotheken-Dokumente über diese Posten sind verloren gegangen, auch kann über die erste Forderung eine Quittung der Krafowski'schen Erben nicht beigebracht werden, und es ist von den jetzigen Besitzern der Grundstücke ein gerichtliches Aufgebot extrahirt.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Posten und an die erwähnten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, sich in termino  
den 5. Juli c. Vormittags 9 Uhr  
vor dem Hrn. Ober-Landesger.-Assessor v. Borries zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Preuß. Stargard, den 25. Februar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Schiffs-Report.

Den 31. Mai angekommen.

- J. J. Beyer — Gessine — Jacoba — Amsterdam — Stückgut. G. J. Focking.
- G. E. Freter — Concordia — Copenhagen — Ballast. Ordre.
- D. H. Stobbe — Onderneming — Copenhagen — Ballast. Ordre.
- P. Jensen — Helene — Fleckefjord — Heeringen. Ordre.
- H. W. Möller — Folster — Copenhagen — Ballast. F. Böhm & Co.
- C. Mansen — Industrie — Swinemünde — Ballast. Lubinski & Co.
- D. H. Brahm — Henrica — Antwerpen — Ballast. Hennings.
- C. J. Berg — Grethe Marie — Laurvig — Ballast. Ordre.
- W. Inglis — Ann — Lübeck — Ballast. Ordre.
- D. Dese — Johanna Dorothea — Stavanger — Heeringen. Ordre.

Gesegelt.

P. Jensen — Helene —

Den 1. Juni angekommen.

- J. Nehme — Industrie — Swinemünde — Ballast. Soermanns & Sohn.
- G. Ottmanns — Marie — Anna — Ballast. G. J. Focking.
- C. E. Lorenz — Amanda — Stettin — Stückgut. Ordre.
- J. J. Burghard — Nympe — Kiel — Ballast. Ordre.
- J. J. Köpfe — Alalanta — Carlerona — Ballast. Ordre.

# Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 1 Juni 1838.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	171	—
— 3 Monat . . .	203 $\frac{1}{2}$	—	Augustd'or . . .	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . .	97	—
— 10 Wochen . . .	—	—	dito alte . .	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis   Rthl.	100	100
— 70 Tage . . .	100 $\frac{1}{2}$	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	99 $\frac{1}{4}$			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			